

## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### Drei konkurrierende Informationseinrichtungen im Steigerwald

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Planungen zum „Haus der Buchen“, gefördert vom Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, sowie zum „Nachhaltigkeitszentrum Wald“, gefördert vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zu berichten und die beiden Konzepte transparent offenzulegen. Der Bericht soll ein interministerielles Konzept beinhalten, wie die vorauszuhenden Konflikte vermieden werden können.

Unter anderem und insbesondere sind folgende Fragen schlüssig zu beantworten:

1. Gibt es zusätzlich zu den Einzelkonzepten der beiden Einrichtungen auch Überlegungen, wie eine Konkurrenzsituation wegen räumlicher Nähe und thematischer Überschneidung auszuschließen ist?
2. Wie ist gewährleistet, dass das „Haus der Buchen“ und das „Nachhaltigkeitszentrum Wald“ in der Streitfrage Pro und Contra Nationalpark nicht von Befürwortern bzw. Gegnern konkurrierend institutionalisiert werden und dass die Förderungen mit Steuergeldern aus zwei unterschiedlichen Ministerien den Streit im Steigerwald nicht weiter anheizen?
3. Welchen Platz soll das bisher im Naturpark- bzw. Nationalpark-Streit um Neutralität bemühte Umweltbildungszentrum UmweltBildungsZentrum (UBiZ) in Oberschleichach, das in der Steigerwaldregion die Themen der beiden neuen geplanten Einrichtungen bereits seit 20 Jahren erfolgreich abgedeckt hat, künftig einnehmen?

### Begründung:

Die Planungen der beiden zuständigen Ministerien zu den Konzepten „Haus der Buchen“ und „Nachhaltigkeitszentrum Wald“ haben bereits im Vorfeld dazu geführt, dass an beide Einrichtungen von den zerstrittenen Interessensgruppen differierende Erwartungen bezüglich der ideologischen Ausrichtung gestellt werden. So soll das „Haus der Buchen“ zum Forum und Sprachrohr für einen zukünftigen Nationalpark werden und das „Nachhaltigkeitszentrum Wald“ soll die bisherige Naturparkstruktur verteidigen.

Es ist also nicht auszuschließen, dass beide Seiten neue Geschütze in Stellung bringen, und es steht zu befürchten, dass die Staatsregierung dabei die Rolle des Waffenlieferanten für beide Kontrahenten spielen könnte. Wenn damit die Grundlage für eine weitere Eskalation des Streits in der Region mit einer neuen Qualität gelegt würde, wäre das kontraproduktiv für den gerade erst eingeleiteten Friedensprozess im Steigerwald.

Das UBIZ wurde bisher weitgehend bei der Planung der Konkurrenzeinrichtungen, insbesondere beim „Haus der Buchen“, ausgegrenzt. Es ist zu befürchten, dass die für die beiden neuen Zentren von den Ministerien in Aussicht gestellten Fördergelder eine ungleiche Wettbewerbssituation für das in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Umweltbildungszentrum in Oberschleichach schaffen und damit im Ergebnis unerwünschte Kompetenzverluste und in der Folge wirtschaftliche Einbußen für das von der VHS Haßberge getragene Unternehmen nach sich ziehen werden.